

Fallexmanente Komparative Analyse

Aneignungsweisen Teil 1.1

Fallexmanente minimale Kontrastierungen – Fallexmanente Homologie

Tertium Comparationis:	Interviewpartnerin 1	Maria	Interviewpartnerin 2	Anna	Interviewpartnerin 5
Thema: Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin	„dass ich alles alleine...und ich hätte nicht gewusst, dass ich zu der und der Stelle gehen kann...dass ich da nicht irgendwie so verloren bin“				
	„so ein Anker, wo ich mich daran festhalten kann“	„sie würde mitkommen...dann dieses Gefühl von Unsicherheit bei mir genommen“	„ich wäre wirklich sehr tief in ein sehr tiefes Loch abgerutscht, hätte ich die Schulsozialarbeiterin nicht gehabt damals“	„das hat schon irgendwie so nen gewissen Halt, halt nochmal gegeben“	„die war da“
	„so eine Art Konstante“	„wie sie halt wirklich daneben saß und mir beigestanden hat“	„ich habe mich dort halt immer aufgehoben gefühlt“	„irgendjemanden an dem ich mich festhalten kann“	„die war halt da“
	„so eine Art Familienersatz eigentlich“			„das irgendwo jemand hinter mir steht“	„trotzdem halt von hinten noch erwachsene Unterstützung haben“
	„in fast jeder Lebenssituation weiß ich: Ja, sie hat einen Plan“			„jetzt fühle ich mich halt nicht mehr so alleine“	„ich war nicht alleine“

	„Okay, es kann jetzt irgendwie passieren was möchte, ob gut oder schlecht, aber ich kann zu ihr hingehen“			„hat einfach geholfen, jemanden zu haben, mit dem man erstmal über die Ängste reden kann“	aber da weiß ich auch, das die dann wieder da ist“
				„um so gewissen Halt zu bekommen“	„an die kann ich mich wenden, wenn was ist“
Fallexmanenter Orientierungsrahmen:	An der Seite stehende Nutzerorientierung				

Fallexmanente maximale Kontrastierungen – Fallexmanente Heterologien

Tertium Comparationis:	Osaka	Paul	Interviewpartner 1	Maria	Anna	Interviewpartnerin 5
Gebrauchswert: Vertrauen – personale Sicherheit	„dass ich alles alleine...und ich hätte nicht gewusst, dass ich zu der und der Stelle gehen kann...dass ich da nicht irgendwie so verloren bin“			„dass ich alles alleine...und ich hätte nicht gewusst, dass ich zu der und der Stelle gehen kann...dass ich da nicht irgendwie so verloren bin“		
	„sie hat gesagt: hört jetzt auf...und dann war das halt auf einmal wieder gut“	„sie hat trotzdem gesagt, hol den mal mit her“	„eigentlich sollten wir halt gucken, dass auf dem Schulhof nicht irgendwelche Leute sich halt den Kopf abreißen gegenseitig“	„sie würde mitkommen...dann dieses Gefühl von Unsicherheit bei mir genommen“	„das hat schon irgendwie so nen gewissen Halt, halt nochmal gegeben“	„die war halt da“
	„dann sollte ich mal einteilen“	„da hat sie dann auch	„und da sollte man halt hingehen, wenn man	„wie sie halt wirklich daneben	„irgendjemanden an dem ich mich festhalten kann“	„trotzdem halt von hinten noch erwachsene

		immer so gesagt“	Lust und Zeit dafür hatte“	saß und mir beigestanden hat“		Unterstützung haben“
	„die Schulsozialarbeiterin hat uns dann zusammengerufen"	„und dann wurden wir zwei halt nochmal reingeholt“	„saßen halt zwei in den Pausen vor dem Schulsozialarbeiterraum und sollten halt diese Gespräche führen“		„das irgendwo jemand hinter mir steht“	„ich war nicht alleine“
Fallexmanenter Orientierungsrahmen:	Bestimmend-vorschlagende Nutzerorientierung			An der Seite stehende Nutzerorientierung		
<u>Mischformen:</u>	Keine					